

Erscheint täglich

früh 6 Uhr.

**Redaktion und Expedition**

Zehnmarkstrasse 33.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwoch 10-12 Uhr,

Donnerstag 5-6 Uhr.

Alle Redakteure empfangen Besucher nach 18 Uhr.

Die Redakteure vernehmen keine Schriften nach 18 Uhr.

Einzelne Redakteure empfangen Besucher nach 18 Uhr.

Die Redakteure vernehmen keine Schriften nach 18 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Otto Niemeyer, Universitätsstraße 21.

Louis Höglund, Käthchenstraße 18, v.

nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 253.

Dienstag den 9. September 1884.

78. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Um Ankündigung einer zuletzt ergangene Verordnung der Königlichen Kreishauptmannschaft zu Leipzig, betreffend Versichtsmassnahmen zur Verhütung einer Einschleppung der Cholera, verordnet wie und machen hierdurch alle diejenigen, welche es angeht, darauf besonders aufmerksam, das die Abortschriften und Postkarten in Anlagen, die, wie auf Eisenbahnen, in Gasthäusern und Restaurants dem öffentlichen Verkehr zugänglich sind, insgleichen in Schulen, Herbergen, Cafés und Kaffhäusern, Waffenquartieren, Fabriken und gewerblichen Anlagen und dergleichen öffentlich bestimmt werden müssen.

Als zweckmäßigstes Desinfektionsmittel wird eine Mischung von 1 Theil roher, flüssiger Carbolsäure und 9 Theilen Wasser empfohlen.

Die Organe unserer Wohlfahrtspolizei haben wir ausgewiesen, strengh darüber zu wachen, daß dieser Vorschrift allenfalls noch gehorchen werden.

Zu diesem Zwecke ist den mit der Überwachung beauftragten Beamten der Befehl zu den gebotenen Verhältnissen unverzüglich zu gestalten.

Wir geben und der Erwartung hin, daß Alle, die es angeht, in Erkenntnis der Wichtigkeit dieser Anordnung für das allgemeine Beste derselben gesetzlich nachkommen werden, behalten und über für den unerwarteten Fall nicht allfälliger geheimer Beobachtung derselben weitere Maßregeln gegen die Schäumen vor.

Leipzig, den 28. August 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Scheider.

#### Bekanntmachung.

An die sämtlichen Bürger dieser Stadt richten wir Ansicht, der nicht ausgeschlossene Möglichkeit einer Verbreitung der Cholera nach Deutschland, da es für die Wohlfahrtspolizei von höchster Wichtigkeit ist, von jedem cholero- artigen und cholero-ähnlichen Erkrankungsfälle zu schnell als möglich Kenntnis zu erhalten, um schlämig die erforderlichen Schutzmaßnahmen vorzulegen zu können, das dringende Erfordernis, und eventuell von jedem zu ihrer Kenntnis gelangenden Erkrankungsfalle der gesuchten Art, insbesondere bei Einwachsen, unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

Leipzig, am 28. August 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Scheider.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung eines Granit-Trottoirs in der Goethe- Straße soll an einen Unternehmer in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Ließbau-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können daher eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Trottoirlegierung in der Goethe-Straße“

derselbe abzuhändeln und zwar bis zum 18. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr eingebracht.

Leipzig, am 4. September 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung des Granittrottoirs am Square an der Goethestraße hierher soll an einen Unternehmer in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Ließbau-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können daher eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Granittrottoir am Square“

derselbe abzuhändeln und zwar bis zum 18. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr eingebracht.

Leipzig, am 4. September 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Macadamisierungsarbeiten für die den Square an der Goethestraße umgebenden Fahrbahnen sollen an einen Unternehmer in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Ließbau-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können daher eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Macadamisierungsarbeiten am Square“

derselbe abzuhändeln und zwar bis zum 18. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr eingebracht.

Leipzig, am 4. September 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Macadamisierungsarbeiten für die den Square an der Goethestraße umgebenden Fahrbahnen sollen an einen Unternehmer in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Ließbau-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können daher eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Macadamisierungsarbeiten am Square“

derselbe abzuhändeln und zwar bis zum 18. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr eingebracht.

Leipzig, am 4. September 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbau-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Macadamisierungsarbeiten für die den Square an der Goethestraße umgebenden Fahrbahnen sollen an einen Unternehmer in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Ließbau-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können daher eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Macadamisierungsarbeiten am Square“

derselbe abzuhändeln und zwar bis zum 18. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr eingebracht.

Leipzig, am 4. September 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbau-Deputation.

#### Auction.

Von dem unterzeichneten Auktionate fallen im Stadthause althier (Eingang Bülowstrasse Nr. 7)

Donnerstag, den 11. September a. m.

Vormittag von 9 Uhr an

eine Partie getragene Kleidungsstücke, einige Webstühle, Hand- und Küchengeräte, Tischdecken, Bettw. u. dergl. m. mehrfach

gegen höhere Vorzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 6. September 1884.

Das Auktionsamt.

Luwig & Wolf. Junghans.

Gefolgt wurden allhier erhaltene Aussichtszeit:

1) Eine goldene Brücke, mit Gravaten besetzt, auf einer Wohnung

in Nr. 3 der Bülowstrasse, Wien Juli d. J.;

2) ein Regenmantel aus beschlagenem Stoß, mit grünem

Sammetrocken, einer blauen Mantelknöpfe und grünen Schuppen

verkleidet, auf der Rückseite, aus dem Baumwoll- und Baumwolle,

am 31. vor. 1884.

3) eine Geldsumme von 500 Kr., in Kreuz. und Doppeltaler,

aus einer Wohnung in Nr. 8 am Neumarkt, vom 31. vor. bis

2. bis. 1884.

4. eine kleine Spindelkiste mit rissigem Schiefer und gelbem

Uhrschloß, neuer Kasten, sehr langer Tischlerei mit gelbem

Uhrschloß und einer Jalousie von etwa 2 Kr., in einer

Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

5) ein Regenmantel aus beschlagenem Stoß, mit grünen

Sammetrocken, einer blauen Mantelknöpfe und grünen Schuppen

verkleidet, auf dem Rückenstück ein breiter grüner Saum

mit gelbem Stoß, und einem breiten grünen Saum, ebenso grüner

Stoß, am 31. vor. 1884.

6) eine kleine Spindelkiste mit gelbem Stoß, und einem

grünen Uhu, sehr langer Tischlerei mit gelbem

Uhrschloß und einer Jalousie von etwa 2 Kr., in einer

Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

7) eine kleine Spindelkiste mit gelbem Stoß, und einem

grünen Uhu, sehr langer Tischlerei mit gelbem

Uhrschloß und einer Jalousie von etwa 2 Kr., in einer

Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

8) eine kleine Spindelkiste mit gelbem Stoß, und einem

grünen Uhu, sehr langer Tischlerei mit gelbem

Uhrschloß und einer Jalousie von etwa 2 Kr., in einer

Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

9) eine kleine Spindelkiste mit gelbem Stoß, und einem

grünen Uhu, sehr langer Tischlerei mit gelbem

Uhrschloß und einer Jalousie von etwa 2 Kr., in einer

Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

10) eine lange Lederkiste mit Schieber und Karabinerhaken aus einem Stück, welche aus der Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

11) eine Lederkiste, zwei weiße und drei braune

Handtaschen, aus einer Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

12) eine Lederkiste mit einer Gummiblockade, aus einer Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

13) eine Lederkiste mit einer Gummiblockade, aus einer Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

14) eine Lederkiste mit einer Gummiblockade, aus einer Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

15) eine Lederkiste mit einer Gummiblockade, aus einer Wohnung, die Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

16) eine goldene Tafel - Cylinder - Halbsabonnette - Uhr mit

goldener Kette mit schwungvollen Schieber, former ein goldener

Ring, breiter Stoß, mit einem 4 jährigen Diamanten, ein

goldener Taschenring mit drei kleinen Diamanten, ein ebenfalls

mit einem blauen und zwei weißen Steinchen, aus einer Wohnung in

Nr. 11 der Bülowstrasse, am 2. bis. 1884.

17) ein Goldkonsort von 20 Kr. in den Silber-, Mied- und

Goldspur, aus einem Goldstück in Nr. 26 der Bülowstrasse, in

der Nacht vom 4. juli 1884.

18) ein Opernring, in schwarzen Gebäude, mittlerweile, sehr

schwarz, mit dem Namen Joseph, O. H. Meyer, Leipzig

aus einem Goldstück im 1. Ring des neuen Bülowstrasse,

am 1. bis. 1884.

19) eine weißliche Sanduhr, mit verstellbarem Stoß, aus einer Wohnung in Nr. 19 A, in einer Wohnung, und drei

Thaler, aus einem Schlosse in Nr. 4 der Bülowstrasse, am 1. bis. 1884.

&lt;p







# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 253.

Dienstag den 9. September 1884.

78. Jahrgang.

## Die Taktik der Ultramontanen.

Was schreibt uns aus Berlin:

Zu gleicher Zeit haben zwei wichtige Versammlungen statt, der Katholikentag in Aachen und der Kongress der Katholiken. Auf dem ersten wurde unter dem Beifall aller Teilnehmenden die energetische Bekämpfung des „Bismarck'schen Staatssozialismus“ proklamiert, d. h. die Feindschaft gegen die von der Regierung eingetretene und vom deutschen Reichstag genehmigten gesetzgebenden Maßnahmen zur Durchführung der kaiserlichen Wirtschaft. Die Katholiken dagegen gingen einander mit einem Hohm auf Kaiser und Reich.

Wer nicht seine Augen absichtlich verschließen will, der muss klar erkennen, dass die Ultramontanen von heute genau dieselben sind wie vor 14 Jahren, genau dieselben wie vor einem Jahrhundert. Sie fordern heute wie zu allen Zeiten absolute Freiheit und Unabhängigkeit für sich und mit der deutlichen Absicht, die Unterwerfung aller anderen.

Der Katholikentag bestätigt zunächst noch das von den Ultramontanen das Bedürfnis haben, sich zum Wahlkampf zu rüsten, mit allen Kräften in die Agitation einzutreten. Es fand in der Generalversammlung die deutschen Katholiken die verschiedensten Redner aufgetreten, Bischofe neben Zaren, Parlamentarier neben Fenton, deren Namen außerhalb ihres engen Geisteskreises höchst unbekannt gewesen sind. Aber je schöchter die Worte waren, die gefallen sind, je mehr die Herren den Mund aufschlugen, um so mehr gewann was doch nur den Charakter, das es mit der Größe der Partei darüber ist. Die Herren reden für die große Masse daheim, welche an starken Pfeifen gewöhnt ist, und gar sehr der Aufstellung bedarf, um noch länger bei der Zuhörer zu bleiben. Die große Masse der deutschen Katholiken ist vaterlandsliebend und nicht ultramontan wie ihre Führer, in weiten Kreisen der Katholiken hat man das Bewusstsein, das der Kulturrat darüber ist oder vielmehr darüber wäre, wenn eben nicht die Windthorst und v. Schröder es anders wollten.

Die Herren brauchen den Kulturrat, um eine Stellung einzunehmen; darum ist es erforderlich, fortwährend von den betroffenen Rechten und gebürteten Freiheiten der Kirche und des Glaubens zu reclamieren, wenigstens die gerammelte Masse — und das ist ja leider immer die Mehrheit — geht etwas auf diese Thesen, und so läuft sich noch ein ganzer Beilstand „in Kulturrat machen“ und die parlamentarische Stellung behaupten.

Wären nun die anderen auf nationalem Boden stehenden Parteien nicht, dann würde dieses Spiel der Ultramontanen keinen Schaden entrichten können. Denn um irgend welchen Einfluss zu haben, muss der Centrumspartei im Parlament Aufschwung gewind sein und darauf ist es bisher auch die ganze Strecke gerichtet gewesen, das ist auch die Tatsat, welche sie weiter befolgen wollen.

Die Nationalliberalen und Freiconservativen werden von den Ultramontanen am meisten gehabt, denn diese beiden Parteien sind sich immer treu geblieben und haben sich niemals so weit versetzt, mit dem Centrum ein Bündnis einzugehen, weder bei den Wahlen noch im Parlement selbst. Letzter freilich die Deutschnationalen und die Hochconservativen. Diese beiden extremen Parteien haben dem Centrum das perfide Spiel ermöglicht. Das Centrum weiß es sehr wohl, dass es mit seiner Selbstständigkeit darüber ist, dass es allein selbstkritisch gar nichts ausrichten kann. Daher hat es in allen wichtigen politischen und internationalen Fragen den vorhereren niemals einen klaren, bestimmten Standpunkt eingenommen, daher sind auch die meisten Rechte des Herrn Windthorst in der ersten und zweiten Volks- und der Gesetzestaferei in der Regel so dunkel und undeutlich, dass selbst seine näheren Freunde und Parteigegner nicht augen Stand find, die wirkliche Absicht ihres Führers zu erkennen. Bald spielt sich Herr Windthorst als den Verfechter der Freiheit auf, bald kämpft er gegen die staatliche Willkür und „Diktaturen“, bald sehen wir ihn eifrig bestrebt, mit den Rückwärtigen die Gewerbefreiheit zu beschränken oder den Schutzpatz zu erhöhen.

Herr Windthorst treibt eben Politik „von links zu rechts“, und das er dies vermag, davon sind in gleicher Weise die Hochconservativen, wie die Rückwärtigen stolz. Herr Eugen Richter wird dem Reichstagswahlkreis vor, dass er sich eine Majestätschärfen will, um bald das Centrum gegen die Nationalliberalen und dann wieder jene gegen dieses auszuspielen. Wer Herr Richter ist, fürst Bismarck weiß nicht davon, auf die Unterstützung des Centrums zu spekulieren, und ist froh, wenn er ihrer zu entkommen vermag. Allerdings so weit geht er nicht — und im Ernst dürfte das doch kaum ein verständiger Mensch verlangen — die Unterwerfung des Centrums, wenn sie ihm freiwillig entgegengebracht wird, von der Hand zu weisen, zumal wenn die Freiheit vorliegt, dass es vor der Regierung scheitern könnte, was bei dem Eigentum und der Stärke der „Freisinnigen“ anders steht als genug eingesetzt wäre.

Aber Herr Windthorst treibt ein destruktives Spiel, und Herr Richter gibt sich, ob bewusst oder unbewusst, so hier gleichzeitig, dazu her oder erleichtert es dem mächtigen Ultramontanen wenigstens im höchsten Grade. Herr Windthorst ging seit langer Zeit darauf aus und will diese Taktik fortsetzen, bald mit den Hochconservativen, bald mit den Freisinnigen, bald an der Spitze einer Mehrheit zu leben, ja wenn das es ihm angeht erscheint, die Regierung zu appponieren oder sie „seine Unterwerfung zu leisten“.

Das Spiel ist sehr durchsichtig, ein großer politischer Schachzug gehört nicht dazu, es zu erkennen, und so leicht wie zu durchschauen ist es auch zu durchschauen. Wenn die Conservativen, wenn doch das Centrum möglichst in der letzten Zeit sich nicht von der liberalwürdigen Seite gezeigt hat, ihre Selbstständigkeit bewahren und nicht länger im Schleppen der Ultramontanen gehen wollten, wenn sie eben so eifrig und hantsum mit ihrem Programm die Durchsetzung der kaiserlichen Wirtschaft hinstellten. Auf diese Weise wäre die Stärke des Herrn Windthorsts vergeblich. Herr Richter würde zusätzliche Stütze, allein und aus gelegentlich im Hunde mit jenem. Sollte es aber Herr Windthorst allkünftig angezeigt erscheinen, mit steigendem Spiel sich den „Freisinnigen“ anzuschließen, nun desto besser. Dann sind wir überzeugt, wäre der Anfang vom Ende für die Centrumspartei früher da, als es Herr Windthorst erwünscht wäre, wenn er und das Autonomiehollen seiner Partei schneit nicht aufzuhalten im Stande sein wird.

## Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Abend ohne Tag der Lache nach gerechtlich verfolgt)

Eine interessante Rechtsentscheidung, die Interpellation des §. 56 Cz. A. betrifft, die das Urteil des II. Strafgerichts des S.-A. vom 4. April d. J. in der Sache über den Kaufmannsdelikts und d. J. gegen seinen Sohn die Unterwerfung wegen Spaltung zu autoritären Parteien erfasst hat. Das Landgericht hat nun

Jahre 1883 (s. Bericht): 1) war in der Gotthard-Schule, welche nicht durch konstitutive Besetzung in den wichtigsten Städtischen Behörden zugelassen ist, gewesen; — 2) bei Begehung dieser That über das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte und zu dieser Zeit die zur Erhaltung der Staatssicherheit seiner Heimat erforderliche Einsicht noch nicht besaß, den Tagelager von der Aufzuchtanstalt des Spitals in einer ausdrücklichen Verurteilung des Kindes in einer ausdrücklichen Befreiungserklärung des Vaters freigesprochen. Es genügt zu haben, dass das Spital in einer ausdrücklichen Befreiungserklärung, weil ihm die Einsicht des Schulbesitzes nicht kläglich, hält aber den zweiten Einsicht nicht zu haben, weil das Spital in der Gotthard-Schule nicht gehalten hätte, doch das Spital in der Gotthard-Schule noch zu erlauben eingesetzt haben möchte, ob es nicht beide vermuten können, dass Gotthard in dieser Pflicht Musizieren kann, die rechtlich begründet. Dieser Begriff meintet es zu haben: Wenn Tagelager die Verurteilung vom 5. Juli 1883 gehaus blieb, trotzdem aber glaubte, dass Spital in der Gotthard-Schule wäre erlaubt, so würde ihm die Einsicht der Strafhaft nicht standhalten.

Der Begriff der Befreiungserklärung ist unter dem Einbruch der Staatssicherheit des Angeklagten angenommen.

Infolge der von der Staatsaufsicht gegen diese Regelschule erlassenen Bestrafung hat das R.-A. das landesrechtliche Urteil aufgehoben, so dass Beleidigung auf missverstandene Weisung des §. 56 des Strafgesetzbuchs beruhte. Nach dieser Rechtsprechung, ließen angestiftigte jugendliche Verbrechen zwischen 12 und 18 Jahren dann freigesprochen werden, wenn sie bei Begehung einer krassemartigen Handlung die zur Erhaltung der Staatssicherheit erforberliche Einsicht nicht besaßen.

Besonders ist nach dem Bericht, dass die Ausbildungsbefreiung der Gotthard-Schule gehabt habe, dass die Möglichkeit der Erhaltung der Staatssicherheit der Gotthard-Schule nicht mehr besteht, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, dass die Möglichkeit der Erhaltung der Staatssicherheit der Gotthard-Schule nicht mehr besteht, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

Die Befreiungserklärung ist nach dem Bericht, dass die Gotthard-Schule nicht mehr bestehen habe, obgleich die Befreiungserklärung der Gotthard-Schule nicht bestanden habe.

— o. Dieses Jahr sind gerade vier Jahrhunderte vergangen, die Gemeinde der normalen Jakobskirche in Leipzig, als derjenige Konföderat Steinweg und das Rauchdeichsel aus dem geistlichen Verbande mit dem Schottenstift in Erfurt trat, indem der Abt desselben, Cornelius, die Parochialrechte über diese Kirche dem Rathe für 300 Goldenhörne verkaufte.

Die Jakobskirche, welche von der Stadt gekauft war und zur durch besondere Vertreter mit ihr in Beziehungen stand, wurde um das Jahr 1520 in die Thomaskirche eingepfarrt. Gleichenfalls erhielten sich nach der Reformation, wie Konfirmation und Abendmahlspende, in dem Kirchspiel des alten Jakobskirchspiels, das von den Inwohnern des Rauchdeichs und Rauchdeichs aus der Kirche der Jakobskirche nicht kläglich, hält aber den zweiten Einsicht nicht bestanden habe.

az. Leipzig, 8. September. Die gestern Vormittag in der Tonhalle abendliche öffentliche Versammlung der Metallarbeiter von Leipzig und Umgegend war von etwa 1500 Personen besucht. Als Vorsitzender wurde Herr Hell gewählt, der in einem einführenden Beitrag die Errichtung der Rudolf-Sack-Wohnmaschinenfabrik und die in derselben in letzter Zeit stattgefundenen Vorfälle schilderte. Hierbei wurde die Behauptung von dem gefundeneinwirkenden Aufenthaltsort in den Schweißarbeiten der gebrauchten Fabrik erhebt, dass Verhandlungen der Jakobskirche mit dem Betrieb der Jakobskirche erledigt worden seien, was durch die Befreiung einer krassemartigen Handlung die zur Erhaltung der Staatssicherheit erforberliche Einsicht nicht besaßen.

az. Leipzig, 8. September. Die gestern Vormittag in der Tonhalle abendliche öffentliche Versammlung der Metallarbeiter von Leipzig und Umgegend war von etwa 1500 Personen besucht. Als Vorsitzender wurde Herr Hell gewählt, der in einem einführenden Beitrag die Errichtung der Rudolf-Sack-Wohnmaschinenfabrik und die in derselben in letzter Zeit stattgefundenen Vorfälle schilderte. Hierbei wurde die Behauptung von dem gefundeneinwirkenden Aufenthaltsort in den Schweißarbeiten der gebrauchten Fabrik erhebt, dass Verhandlungen der Jakobskirche mit dem Betrieb der Jakobskirche erledigt worden seien, was durch die Befreiung einer krassemartigen Handlung die zur Erhaltung der Staatssicherheit erforberliche Einsicht nicht besaßen.

az. Leipzig, 8. September. Die gestern Vormittag in der Tonhalle abendliche öffentliche Versammlung der Metallarbeiter von Leipzig und Umgegend war von etwa 1500 Personen besucht. Als Vorsitzender wurde Herr Hell gewählt, der in einem einführenden Beitrag die Errichtung der Rudolf-Sack-Wohnmaschinenfabrik und die in derselben in letzter Zeit stattgefundenen Vorfälle schilderte. Hierbei wurde die Behauptung von dem gefundeneinwirkenden Aufenthaltsort in den Schweißarbeiten der gebrauchten Fabrik erhebt, dass Verhandlungen der Jakobskirche mit dem Betrieb der Jakobskirche erledigt worden seien, was durch die Befreiung einer krassemartigen Handlung die zur Erhaltung der Staatssicherheit erforberliche Einsicht nicht besaßen.

az. Leipzig, 8. September. Die gestern Vormittag in der Tonhalle abendliche öffentliche Versammlung der Metallarbeiter von Leipzig und Umgegend war von etwa 1500 Personen besucht. Als Vorsitzender wurde Herr Hell gewählt, der in einem einführenden Beitrag die Errichtung der Rudolf-Sack-Wohnmaschinenfabrik und die in derselben in letzter Zeit stattgefundenen Vorfälle schilderte. Hierbei wurde die Behauptung von dem gefundeneinwirkenden Aufenthaltsort in den Schweißarbeiten der gebrauchten Fabrik erhebt, dass Verhandlungen der Jakobskirche mit dem Betrieb der Jakobskirche erledigt worden seien, was durch die Befreiung einer krassemartigen Handlung die zur Erhaltung der Staatssicherheit erforberliche Einsicht nicht besaßen.

az. Leipzig, 8. September. Die gestern Vormittag in der Tonhalle abendliche öffentliche Versammlung der Metallarbeiter von Leipzig und Umgegend war von etwa 1500 Personen besucht. Als Vorsitzender wurde Herr Hell gewählt, der in einem einführenden Beitrag die Errichtung der Rudolf-Sack-Wohnmaschinenfabrik und die in derselben in letzter Zeit stattgefundenen Vorfälle schilderte. Hierbei wurde die Behauptung von dem gefundeneinwirkenden Aufenthaltsort in den Schweißarbeiten der gebrauchten Fabrik erhebt, dass Verhandlungen der Jakobskirche mit dem Betrieb der Jakobskirche erledigt worden seien, was durch die Befreiung einer krassemartigen Handlung die zur Erhaltung der Staatssicherheit erforberliche Einsicht nicht besaßen.

az. Leipzig, 8. September. Die gestern Vormittag in der Tonhalle abendliche öffentliche Versammlung der Metallarbeiter von Leipzig und Umgegend war von etwa 1500 Personen besucht. Als Vorsitzender wurde Herr Hell gewählt, der in einem einführenden Beitrag die Errichtung der Rudolf-Sack-Wohnmaschinenfabrik und die in derselben in letzter Zeit stattgefundenen Vorfälle schilderte. Hierbei wurde die Behauptung von dem gefundeneinwirkenden Aufenthaltsort in den Schweißarbeiten der gebrauchten Fabrik erhebt, dass Verhandlungen der Jakobskirche mit dem Betrieb der Jakobskirche erledigt worden seien, was durch die Befreiung einer krassemartigen Handlung die zur Erhaltung der Staatssicherheit erforberliche Einsicht nicht besaßen.

az. Leipzig, 8. September. Die gestern Vormittag in der Tonhalle abendliche öffentliche Versammlung der Metallarbeiter von Leipzig und Umgegend war von etwa 1500 Personen besucht. Als Vorsitzender wurde Herr Hell gewählt, der in einem einführenden Beitrag die Errichtung der Rudolf-Sack-Wohnmaschinenfabrik und die in derselben in letzter Zeit stattgefundenen Vorfälle schilderte. Hierbei wurde die Behauptung von dem gefundeneinwirkenden Aufenthaltsort in den Schweißarbeiten der gebrauchten Fabrik erhebt, dass Verhandlungen der Jakobskirche mit dem Betrieb der Jakobskirche erledigt worden seien, was durch die Befreiung einer krassemartigen Handlung die zur Erhaltung der Staatssicherheit erforberliche Einsicht nicht besaßen.

az. Leipzig, 8. September. Die gestern Vormittag in der Tonhalle abendliche öffentliche Versammlung der Metallarbeiter von Leipzig und Umgegend war von etwa 1500 Personen besucht. Als Vorsitzender wurde Herr Hell gewählt, der in einem einführenden Beitrag die Errichtung der Rudolf-Sack-Wohnmaschinenfabrik und die in derselben in letzter Zeit stattgefundenen Vorfälle schilderte. Hierbei wurde die Behauptung von dem gefundeneinwirkenden Aufenthaltsort in den Schweißarbeiten der gebrauchten Fabrik erhebt, dass Verhandlungen der Jakobskirche mit dem Betrieb der Jakobskirche erledigt worden seien, was durch die Befreiung einer krassemartigen Handlung die zur Erhaltung der Staatssicherheit erforberliche Einsicht nicht besaßen.

az. Leipzig, 8. September. Die gestern Vormittag in der Tonhalle abendliche öffentliche Versammlung der Metallarbeiter von Leipzig und Umgegend war von etwa 1500 Personen besucht. Als Vorsitzender wurde Herr Hell gewählt, der in einem einführenden Beitrag die Errichtung der Rudolf-Sack-Wohnmaschinenfabrik und die in derselben in letzter Zeit stattgefundenen Vorfälle schilderte. Hierbei wurde die Behauptung von dem gefundeneinwirkenden Aufenthaltsort in den Schweißarbeiten der gebrauchten Fabrik erhebt, dass Verhandlungen der Jakobskirche mit dem Betrieb der Jakobskirche erledigt worden se

mondi. Am Abend weinte Oberhofscheelebahn der Vorstellung im Schauspielhaus bei, nach deren Schluss im lasterischen Palais eine kleinere Theatralgesellschaft stattfand. Heute Vermittag arbeitete Se. Majestät der Kaiser zunächst sechzehn Stunden allein, wobei hierauf um 11½ Uhr den Vertrag des Hofmarschalls Grafen Porporos entgegen und empfangen den Kommandeur des 2. Garde-Regiments zu Fuß, Oberst und Kübel-Hauptmann Grafen Fied von Hindenstein, welcher im Allerdanksten Auftrage sich vor feierlichen Belehrung des sterblichen Halle des General-Gedächtniss-Heimathof Marckwardt von Wittenfeld nach Hamm begeben hatte und nunmehr von dort gelernt hierher zurückgekehrt war, um sich bei Se. Majestät dem Kaiser der seiner Absicht nach dem Monde-Terrain des Garde-Corps persönlich zu melden. — Am Nachmittage unternahm Se. Majestät der Kaiser, begleitet vom Kübel-Hauptmann General-Meutenant zu la suite Grafen Schröder, eine Spazierfahrt durch den Tiergarten. Das Dritte nahmen die läuternden Majestätskinder Ruhmittag gemeinsam mit Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit den Kronprinzen ein. Ihre Majestät die Kaiserin hatte sich heute Vermittag zur Belehrung des Gottesdienstes nach der Kapelle des August-Hospitals begaben. Die zur Zeit in Berlin ansässigen Mitglieder der kaiserlichen Familie waren zum Gottesdienste in Dom am Sonntag. — Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz wird heute Abend 8 Uhr, begleitet von seinem persönlichen Adjutanten und den Offizieren der 4. Armee-Inspektion, Berlin verlassen, um sich zur Truppen-Inspektion nach Bayern zu begeben. Die Absicht erfolgt vom Anhaltischen Bahnhof aus und die Ankunft in Weiden morgen früh gleich nach 5½ Uhr. Von dort begibt Höchstwürdige Hohe nach eingezogenem Dejener eine Stunde später nach Wernberg und von da zu Wagen nach Darmstadt, um dann abends den Übungen der 5. Infanterie-Brigade beizutreten.

Nach der den Mitgliedern des Deutschen Colonialvereins mit dem 18. Hölte der "Deutschen Kolonialzeitung" zugesorgten Einladung zu der auf Sonntag, den 21. September in Eisenach anberaumten außerordentlichen Generalversammlung wird direkt in Saale der Gottesdienst "Erholung". Sonntagsabend 11½ Uhr, patinieren. Ein Konzert, das sich in Eisenach gehalten, welche durch ein Mitglied auf dem Bahnhofsbau auf Aufenthaltszeitung verstreut sind. Vom Auslande sind möglichst bis 18 Uhr an den Bahnhofsbauten Jardiniere dort zu sehen, auch ist vorherige Anmeldung zu dem von 8 Uhr Nachmittag bestellten gemeinschaftlichen Thee erwünscht. Am 20. Oktober finden sich die letzten anwesenden Theilnehmer im "Gebäude zum Löwen" beim Theate zusammen. — Der von vorläufiger Seite mitgetheilt wird, ist nach der alljährlichen konsolidirten Rechnung des Reichstagsausschusses, daß auch allen Gewordenen der deutschen Colonialpolitik der Durchgang in die Generalversammlung behält eine Orientierung freihändig, eine überaus gelehrte Bekleidung und alle Arten zu erwarten. Die Hauptveranstaltung und Ortsgruppen des über ganz Deutschland sich erstreckenden Vereins werden durch Delegierte vertreten sein, welche an der am 20. Oktober 6½ Uhr im "Hotel zum Großenherzog" in Eisenach stattfindenden Festabendsgesellschaft teilnehmen. In der Generalversammlung, unter den Augen des Reichstags (Rückzugshaus-Empfang und Oberbürgermeister Dr. Vogel), werden unter Anderem die Herren Sch. Regierungsrat Heinecke, Professor Dr. Grün-Nahe (Bonn), Sch. Kommerzienrat Heinecke (Berlin), Reichstagsabgeordneter Dr. Dönniger (Berlin), Reichstagsdirektor Dr. Klemm (Karlsruhe) und Graf Dr. M. (Bremen) über die gegenwärtige Lage der deutschen Colonialinteressen, über die allgemeine Rolle des Deutschen Colonialvereins, sowie über die Deutsc. - Colonialanträge berichten. Von herausragenden Veröffentlichungen aus den Fachgebieten haben z. B. bereit die Herren Adolf Wormann (in Sa. S. Wormann), Dr. A. E. Weber und Dr. Robert Thiemann (in Sa. J. & Thiemann) ihre Bekanntmachung vorgenommen, und darin es von besonderer Interesse sein, die Diskussionen dieser in überzeugender Weise und mit den tatsächlichen Maßen über die eigentliche Entwicklung und die Zukunft ihrer Beziehungen, sowie über die für Deutschland günstig eingeschätzten Gelegenheiten in kolonialischer Richtung zu erhalten. Auch Prof. Dr. Oberh. Vogel wird anwesend.

Ein italienischer Arzt schreibt förmlich einen Auftrag über Nähe Getränke, den wir folgendermaßen entnehmen: "Wasser oder andere Getränke von vier bis sechs Grad Wärme erzeugen den Appetit, erleichtern die Speisewirkung und befördern die Verdauung. Getränke, die unter zwei Grad haben, sind durchaus schädlich und können langwirksame und bedenkliche Krankheiten im Gefolge haben, da der Magen gerade so wie jeder andere Körpertheil vor der Verdauung mit Eis gereichert."

### Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 31. August bis 6. September 1884.

Tag u. der Beob. auf sucht	Bemerkungen in Millimeter Höhe P.G.	Thermometer nach Celsius	Relative Feuchtigkeit in Prozent	Windrichtung und Stärke	Sasschaffähigkeit des Blattes		
						Windrichtung	Windstärke
31.	8 247.9	+ 18.8	90	WSW 2	trübe		
2	248.4	+ 18.6	75	WSW 2	trübe		
	248.9	+ 18.4	92	S 1	fast trübe*		
1.	249.5	+ 17.7	84	SW 2	bewölkt		
2	249.2	+ 21.8	56	SW 3	bewölkt		
	249.4	+ 16.4	86	SSW 1	fast klar		
2.	751.1	+ 18.0	81	S 1	heiter +		
	750.2	+ 24.9	51	SW 2	wolkig		
	750.3	+ 17.0	86	SSW 2	bewölkt*		
3.	749.0	+ 17.0	90	still	=		
	748.1	+ 21.1	80	still	trübe		
	746.0	+ 17.0	89	SE 1	bewölkt*		
4.	739.9	+ 17.5	78	SE 2	wolkig		
2.	736.7	+ 28.8	60	SE 2	bewölkt		
	736.1	+ 17.8	85	SW 3	trübe*		
5.	736.6	+ 12.8	89	W 4	trübe		
2.	738.5	+ 12.8	87	W 4	trübe		
	740.9	+ 11.4	89	SW 3	trübe*		
6.	746.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
2.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
7.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
6.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
8.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
7.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
9.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
8.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
10.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
9.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
11.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
10.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
12.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
11.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
13.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
12.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
14.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
13.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
15.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
14.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
16.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
15.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
17.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
16.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
18.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
17.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
19.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
18.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
20.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
19.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
21.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
20.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
22.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
21.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
23.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
22.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
24.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
23.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
25.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
24.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
26.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
25.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
27.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
26.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
28.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
27.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
29.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		
28.	745.5	+ 17.0	64	WSW 1	wolkig		
	745.6	+ 11.2	93	W 1	fast klar		
30.	745.8	+ 12.8	82	WNW 1	bewölkt		

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 253.

Dienstag den 9. September 1884.

78. Jahrgang.

**Bergmann's Theerschweif-Seife.**  
belebend wärmende als Theorie, verschüttet sie unbekannt alle Arten Hautbeschwerden und ergibt in jüngster Zeit eine reine, brennende Haut. Verträgig & Stark. 50 d. in der Salzgasse, Dreikreis, bei G. Frede, Unterstr. 1, C. Bösch, einer Nacht, am Markt, Emil Schwarze, Wittenbergsstr. 10.

**Wirtliche Veilchen-Absfall-Seife,**

4, 6, 8 Gold 1/2 Kilo 40.-  
weiße Hochseife . . . . . 1 Kilo 70.-  
gelbe . . . . . 1 . . . . . 20.  
Salinenseife . . . . . 1 . . . . . 63.  
Dose . . . . . 1 . . . . . 60.  
Graue Seife . . . . . 1 . . . . . 60.  
Klein-Schweif . . . . . 1 . . . . . 55.  
Sämtliche Sorten bei 5 Kilo billiger.  
**Stearinkerzen,** jetzt nur Wölfe in der  
Sommerzeit zu kaufen. Preislich einsteckt  
das Sellen-Dekorativer von M. Bleenthal, Wittenbergsstr. 8, I.

**Disinfectionspulver**

für Classets, Gruben, Schlossseen etc.,  
wie von Stadtstraf zu Leipzig vorgeschrieben,  
8 Kilo 20 Pt., 10 Kilo für Mk. 1.50,  
8 Ct. 6 Mk., in Streubehältern à 50 Pf.

**Carbolsäure**

sowie als besonders beachtenswerth  
**Sabocarbol.**

eine in jedem Verhältnisse billig wasser-  
lösliche Carbolsäure, billigt bei  
**Otto Meissner & Co.,**  
Leipzig, Nicolaistrasse 52.

**Kaiser-Oel**  
nicht explosive  
**Petroleum**  
und der Gehalt von  
**August Kerff,**

Bremen,  
in Bößen empfohlen:  
**Richard Kautzleben,**

Südstraße 17.  
Besteuer von August Kerff, Bremen.  
**Vorzüglich des Kaiser-Oels sind:**  
Die fruchtbarste Farbe deselben.  
Die fast vollständige Geschäftsfähigkeit,  
die bedeutend sparsamere Brennen,  
die härtere Leuchtstoff.  
**Kerff-Oel** ist bei nachstehend verzeichneten  
Firmen zu haben:

Aumann & Co., Bremen.  
Aumann & Co., Görlitz.

Aumann, Moritz, Eisen u. hohe Str. 10.

Birk, Emil, Gerberstraße.

Böhme, Robert, Südermarkt.

Böhme, H. Herm., Tannenstrasse.

Brockmeyer, Julius, Petersstraße.

Bach, Hermann, Str. 12.

Bartsch, F. W., Str. 1.

Brossmann, Th., Görlitz.

Dienemann, F., Brandenburger Straße.

Eckhardt, Otto, Schäferstraße.

Eckstege, Herm., Nachfolger, Ritterstraße.

Engelberg, Bruno, Südstadt 2.

Engelberg, Max, Süntergasse.

Ebert, Emil, Görlitz.

Flemming, J. G., Colonnestraße.

Frank, F. Ernst, Böttcherstrasse 73.

Friedr. Fischer, Reichsdruckerei.

Giltzner, Paul, Weißgerber.

Giltzner, Theodor, Kar. Markt.

Goldschmid, A., Brandenburger Straße.

Götzl, Gustav, Südermarktstraße.

Götzl, Willi, Südermarktstraße.

Götzl, W., Südermarkt.

Götzl, W., Südermarkt.</p



## Rüschen-Näherinnen, Streifen-Näherinnen, geucht Johannastraße 21.

Geübte Streifer- u. Rüschen-näherinnen, sowie Zuarbeiterinnen sucht F. E. Röthig, Markt 11.

## Ein junges Mädchen für Postamtarbeiten sucht A. Dittrich, Grimmaische Straße 23.

## Geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen haben besondere, gut lohnende Verhältnisse, Klostermann & Sievert, vomstraße 30.

## Mäntelarbeiterinnen, fähig und gründet, sucht Aug. Polich.

Erläuterte Münzstempel, haben besondere Verhältnisse, Postamtstraße 12, v. III. C. Schmid.

Geübte Mäntelarbeiterin sofort gesucht Poststraße 13, partete rechts.

Geübte Mäntelarbeiterin gel. Oberförster, 42, II. G.

Geübte Mäntelarbeiterin Colosseumstraße 22, III.

Geübte Schneiderin f. Ausenputzen, und auf, geübte Einstecknerin 9, ob d. St.

Gesucht sofort eine gräßige Schneiderin, Hotel Stadt Rom.

Gesucht zum 1. Oktober ein ordentliches, Gebrüderlehrin für Dienstleiterinnen nicht zu junges Mädchen,

welches der vorigen Woche vorstehen kann, um sich jeder Postordnung unterzulegen, daher Zahn u. gute Behandlung werden wünschlich, Adressen abgeben Grimmaische Straße 31, kein Hausservice.

Ein tüchtiges, heiliges Mädchen, das selbstständig leben kann und Handarbeit mit überzeugung, habt in einem neuen kleinen Hause, p. 1. Oktober gute Stellung.

Kar-Sohne, welche zunächst jede Zeugstelle aufsuchen und längere Zeit zu Werken beschäftigen, wollen sich niemanden

Vollzugstraße 26, 2 Treppen.

## Gesucht

zum 1. Oktober vor ein paar Tagen ein ordentliches, unverläßliches, nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus, das Sohne, die längere Zeit bei einer Geschäftsfrau gewesen sind, wollen sich nichts.

Gesucht sofort eine wichtige W.-W.-Maschinenarbeiterin auf Wöhle.

C. Hoyer, Schlesische 2.

## Geübte Stepperinnen

ent. Bedienstete suchen vor sofort

Amtstraße 43. Coche & Ehrlich.

Näherin gesucht Brust 84, Arbeit.

Näherin gesucht S. 9 über Worgendorf.

Geübte Kartonagenarbeiterinnen, welche nach Fernreise sind, dauernd und lohnende Verhältnisse.

Prinzessinweg 30, Mittelgebäude 1. Et.

Geübte Kartonagenarbeiterinnen gesucht ausländische Dienstmeier 73.

Ein Pionierin an die Sonnenblumenseite wird sofort ausfindig zu leide unter Begegnung gesucht. Emil Pitsch, Auswanderer Nr. 10.

Aufzehrerin für d. Galanterie gesucht

Coloniaconstr. Lindenstraße 16/12.

## 20 Arbeitsmädchen

von 14-18 Jahren für leichte Verhältnisse, auch die Deutschen-Mädchenschule von Prinzessinstraße 12, Ende der Kaiser Wilhelmstraße.

Junge Mädchen werden für leichtere Arbeit gesucht der Näherin von Louis Dumont, Kleiderplay, Wöhle 5, leicht Arbeit. Kosten, Postleit. 17, ob.

Die Sohne einer Oberin in einer

Privatklinik zum 1. Oct. zu be-

leben. Wohnung unter T. 11 229 in die

Expedition d. Blattes erbeten.

Ein gebürtiges, älteres Fräulein

(eine Witwe), welches in allen Zweigen des Handelsreichs erfahren ist und besonders die Unterhaltung einer Ausbildung sehr gern will, wird auf den Stand zur Höhe der Kaufhaus zum 15. September über d. October gesucht. Offerten beliebt von einer Angestellten der Geschäftswelt an die Expedition dieses Blattes unter O. 325 eingewiesen.

Ein frischendes junges Mädchen,

welches die vorige Woche verloren, wird am 15. September als Tochter der Handelsfamilie gesucht; auch würde leichtes 2 Kinder zu bestreiten haben.

Offerten erbeten unter O. E. 68 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Kinderschrein 1 Stütze d. Haus-

frau, Berliner Straße, perf. Ausgewanderte u. Rückkehrer, Wöhle 5, II. Aufzehrerin, ob d. Hause, Dörfer, 1.

Zur Stütze der Haushaltung wird vor Berlin

in der Wöhle 5, ob d. Schmid, Schlesische 13.

Für eine kleine Familie wird zum

1. October eine perfekte Schönin gesucht.

Zu melden Einstecknerin Nr. 6-8, I. Et.

gelebt unter Chrissie E. B. & Expedi-

tion dieses Blattes.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.

Geübte Schönin auf Rittergut, Sohne sehr

gut, höchstes Mädchen für Küche und Haus,

reinliches Leben, ohne Heirath, 16-17 Jahren für

Wöhle 2, 3. Etage.</p



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 253.

Dienstag den 9. September 1884.

78. Jahrgang.

**Gerecht.** I. 1—2 S. Königstr. 18. II. 14.  
**St. Gereonsgärt.** Reußisches 10. 2. 21.  
**S. Gereonsgärt.** I. d. Eisenbahnstr. 24. S. I. 1.  
**Gereon.** 10 v. 20. A. Sternenstraße 23. III. 1.  
**Gereonsgärt.** Centralstraße 13. 4. 61.

**Centralstrasse**

ein fein, haupte, breiter Gang, auf dem gebaut.

Alt. Würde ein eleg. möbl. Salón u. groß.

Salzhause, zu verme.

Räucher-R. 14. II.

Eine fr. Stube mit Raum, möbl. d. ersten

Wohnz. u. ver. Kl. Sieberg. 4. Solleneck.

Zu verm. Insel ab g. 15. Spalte, zu verm.

eine herauß, möbl. Wohn. z. Schlaf. ab 2.

auch 3. Verl. Schm. Sieberg 2. 4. II.

Se. verm. 1. Oktober 1. St. u. 2. an ordn.

Deut. W. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

St. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

1. Oct. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

## Deffentlicher Dank.

Gestern Abend erhielt ich einen, den Postkunstler Berg (Hallein) tragenden einladenden Brief, in welchen sich **1000 Mark** in einem Reichsbankthein mit der Bemerkung: „Für Dich im Glück“ befinden; der Absender hat sich nicht genannt. Es wird die Freude sein, der in dieser Woche zu Wielches tollen Generalversammlung des evangelischen Konsil-Konsil-Berichts erhoben werden, wenn ich ihr die Runde von Hinter Ansicht, großen Vereinigungen bringe. Heute kann ich nur noch hiermit, in der Zeit der Absicht, dem unbekannten Scher auf die Begriffe hinzutun, den Empfang der Gäste bezeichnen, welche ich, so Gott will, der Gemeinde Witten persönlich zu übergeben, wie die Freude bereiten will. Gott möge dem lieben Bruder in Halleid, was er mir vertheilen kann, einen neuen, gesegneten Sieg einer freudigen Runde auf Erden geben, eins zu einem strengen Tage öffentlich vergeben!

Dessy, 7. September 1884. Lie. Dr. von Orléans, Diakonat zu St. Thomi,  
Secretary im Centralvorstand des Gaukl-Konsil-Vereins

## Severa.

Die 24. ordentliche Generalversammlung findet Sonnabend, den 11. Sept.  
mittwoch a. e. Abends 8 Uhr im Restaurant Treutler (Zill's Tunnel), Fleisch-  
gasse 9, L. statt. Tagessordnung: 1. Nachtrichtsbericht.

## Verein Leipziger Lehrer.

Mittwoch, den 10. September, Abends 8 Uhr in Triestler's Coal. Herr Mor.  
Keller: Die hochschulischen legitimen Lehrer unserer Schule.

## Schreiberverein der Nordvorstadt.

Das 2. diesjährige Kinderfest findet Sonntag, den 14. Sept.  
1884, statt. Die Anmeldungen hierzu nimmt Dr. A. J. P. Pfleiderer, Bankdirektor  
Gesellen, Sonnabend, den 11. bis Sonnabend, d. 13. d. J., Rückmittag von  
3-7 Uhr entgegen. Kinder von 8 J. haben 10.-, solche von 10-14. 20.- pro  
Kinder. Mütter haben nach 2 Kindern freien Eintritt zum Spielplatz. Rückmittag  
jedoch 5.- pro Eintritt.

Die Aufstellung des Festzuges erfolgt Rückmittag 8 Uhr im Hof der Polizei-  
wache; Abmarsch 1/2 Uhr.

Bernhard, Richter, Vor.

## Veteranen der Turner-Compagnie.

Die Veteranen der Turner-Compagnie haben sich Dienstag, am 9. September, Abends  
8 Uhr Kleine Panzerburg, im Senniori Winterling zum Rapport eingefunden.

Otto Moser, Dir.

## Generalversammlung des Fachvereins der Schneider für Leipzig und Umgegend

den 11. September im kleinen Saale der Tonhalle.

Tagessordnung: 1) Statutenänderung; 2) Anträge der Mitglieder.

D. V.

## Allgemeine Kranken- u. Begräbnisschasse zu Gotha-Leipzig.

(Gingesschreibe Börschaff.)

Mittwoch, den 17. September 1884, Abends 8 Uhr findet eine außerordentliche Generalversammlung in der Oberstube zu Gotha statt. Alle Erhebungen der Mitglieder ist unbedingt nötig. Einlich gegen Begehrungen des Haushaltungsberichts.

Tagessordnung: Vorlage und Verabschiedung des nach dem neuen Reichssteuergesetz abgestimmten Statuts.

Der Vorstand.

## Militair-Verein „Kameradschaft“ Leipzig u. Umgegend

Mittwoch, den 10. September e. Abends 1/2 Uhr findet im großen Saal der Europäischen Börsestraße, Katharinenstraße 6, die am 10., resp. 27. August e. vereinigten außerordentlichen Generalversammlung bezüglich Schlussabrechnung der vorherigen Vereinigungen statt, wobei die Kameraden zu recht zufriedener Belehrung freudig eingeladen werden.

Der Vorstand.

**Pietät** Annahmestelle:  
A. M. Böker, Komödienstr. 10. Cäciliestraße Nr. 36.

Meldeste Beerdigungs-Ausfert.

Die Leipzig und Umgegend, gegründet 1875.

Übernahm unter Leitung eines reuerlichen Belehrung der letzten Beerdigungsfälle,

sowie Übernahme Beerdigung der letzten Beerdigungsfälle,

größte Anzahl von Holz- und Metallgerüsten, sowie Sargträgern.

Bestattungserrichtung Nr. 41.

**Gangsäckler!** Gingesandt.

Herrn Böker, Gangsäckler, Berliner Straße 6, 4. Etage, kann ich den Herren Böker, am 4. Würmle empf. Wester, Busch.

Wer von guten Geist einen ehrgeizigen Wintertag beschafft, der kann sich bestreben werden

Wintertag bei 12 p. r. (Eine Pr. zur Anzahl.)

**Kinderwagen-Heyne.**

Detail, Schäferstraße Nr. 5. Fabrik.

Bergschmiede Böhlke halbzeitliche Preise.

Die Böhlke ist eine Runde eingekreist; die

„Weltzeitung“ schreibt: „Wie wir hören, hat Herr Böhlke

telegraphisch aus England die Nachricht erhalten, daß die

durch ihn geführte Erwerbung des ganzen Küsten-

streches nordwärts von seiner jetzigen Belegung Augra Pequena bis zum Cap Grata (mit Ausnahme

der von den Engländern belegten Walfischbahn), eine Strecke von etwa 120 geographischen Meilen, durch Ausfällen der deutschen Flagge anerkannt worden ist.“ — Das „Neu-

tesse“ bringt dieselbe Nachricht in folgendem Teilegramm aus der Kapstadt vom 6. September: „Das deutsche Konsulat bemüht „Welt“ anzurecken, um das Südwestafrikanische Gebiet zwischen dem achtzehnten und dem sechzehnjährigen Grad südlicher Breite mit Annahme der Walfischbahn.“ — Hält sich diese Wiedergaben nicht, wie mit Annahme der Walfischbahn die gesamte Küste Westafrikas zwischen dem Oranienfjeld und Cap Rio zwischen der nördlichen Grenze des englischen Kolonialen und der südlichen Grenze der portugiesischen Besitzungen, jetzt unter dem deutschen Schutz. Es ist dies eine Küstenstrecke von etwa 160 deutschen Meilen, also so weit, wie von Königsberg i. Pr. bis Babelsberg, oder von der dänischen Grenze Schleswig in geraden Linie südwärts bis über Pequena hinaus. Als die Erwerbung von Augra Pequena bekannt wurde, beschäftigte man in der Gouvernements- und anscheinend auch im Colonialamt zu London, die Deutschen durch Anfüllung des Hinterlandes von Augra Pequena an die englischen Kolonien dort einzuführen. Dieses Gedanke scheint jetzt die im englischen Konsul befindliche Walfischbahn erweitert zu haben. Hoffentlich erhalten wir bald einen amtlichen Bericht über die Thaten unserer Kundstelle an der afrikanischen Küste. Dann werden wir wohl auch eine Vorstellung davon gewinnen, wie ein Kanonenboot jenseitig Landes „aussetzt.“

## Auf den totalen Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

wird besonders aufmerksam gemacht.

Die Arten ihres bedeutendsten

Reichsgerichts, Goldbergen von 9. A.

Reichsgerichts mit guten deutschen

Weinen von 10.-4 an u. s. m.

**42 Gr. Windmühlenkr. 42**

bei F. Müller.

NB. Tafeln billig zu verl. 1. Bierbierl.

2 Schafstullen, 3 erste Weißbierbier.

Deutsche Weißbierbier.

Goldschmied.

Auf allen bekannten Ausstellungen

ist die Höhe der zum Preissteigerung

International Ausstellung

**London 1884**

durch die Goldene Medaille.

Verkaufsstellen durch Platze

bestimmt.

Um Verschwendungen zu ver-

meiden, bitte man beim Einlauf,

die auf obige Stärke z. Einsch-

marte zu ziehen und nur solche

Dosen zu nehmen, auf denen dieses

gebürtigt steht.

General-Depot-Wiederbeschaffung:

**P. C. Körner, Leipzig**, Nr. 6, II.

Deutsche Weißbierbier.

Goldschmied.

Auf allen bekannten Ausstellungen

ist die Höhe der zum Preissteigerung

International Ausstellung

**London 1884**

durch die Goldene Medaille.

Verkaufsstellen durch Platze

bestimmt.

Um Verschwendungen zu ver-

meiden, bitte man beim Einlauf,

die auf obige Stärke z. Einsch-

marte zu ziehen und nur solche

Dosen zu nehmen, auf denen dieses

gebürtigt steht.

General-Depot-Wiederbeschaffung:

**P. C. Körner, Leipzig**, Nr. 6, II.

Deutsche Weißbierbier.

Goldschmied.

Auf allen bekannten Ausstellungen

ist die Höhe der zum Preissteigerung

International Ausstellung

**London 1884**

durch die Goldene Medaille.

Verkaufsstellen durch Platze

bestimmt.

Um Verschwendungen zu ver-

meiden, bitte man beim Einlauf,

die auf obige Stärke z. Einsch-

marte zu ziehen und nur solche

Dosen zu nehmen, auf denen dieses

gebürtigt steht.

General-Depot-Wiederbeschaffung:

**P. C. Körner, Leipzig**, Nr. 6, II.

Deutsche Weißbierbier.

Goldschmied.

Auf allen bekannten Ausstellungen

ist die Höhe der zum Preissteigerung

International Ausstellung

**London 1884**

durch die Goldene Medaille.

Verkaufsstellen durch Platze

bestimmt.

Um Verschwendungen zu ver-

meiden, bitte man beim Einlauf,

die auf obige Stärke z. Einsch-

marte zu ziehen und nur solche

Dosen zu nehmen, auf denen dieses

gebürtigt steht.

General-Depot-Wiederbeschaffung:

**P. C. Körner, Leipzig**, Nr. 6, II.

Deutsche Weißbierbier.

Goldschmied.

Auf allen bekannten Ausstellungen

ist die Höhe der zum Preissteigerung

International Ausstellung

**London 1884**

durch die Goldene Medaille.

Verkaufsstellen durch Platze

bestimmt.

Um Verschwendungen zu ver-

meiden, bitte man beim Einlauf,

die auf obige Stärke z. Einsch-

marte zu ziehen und nur solche

Dosen zu nehmen, auf denen dieses

gebürtigt steht.

General-Depot-Wiederbeschaffung:

**P. C. Körner, Leipzig**, Nr. 6, II.

Deutsche Weißbierbier.

Goldschmied.

Auf allen bekannten Ausstellungen

ist die Höhe der zum Preissteigerung

International Ausstellung









## Leipziger Börsen-Course am 8. September 1884.

Bank-Dicke.		Umrüttungs-Courses.		Serie.				Industrie-Aktion,		Börse-T.		Ges. Zähl.		Ausl. Eisenbahns-		Prior.-Obligationen.		pr. Stück	
Leipzig. Wechsel	4	Thaler = 3 Mk.		K. Russ. wicht. % Imperials & 5 Rubel - per Stück	16.18 R.	Divid. pro		Eins-T.	Prior.-Stamm.-Pr.	Börse-T.									
da. Lombards	4	Mark-Banco = 1 Mk. 50 Pf.		2) France-Schäke		2000 M. 201 R.	15	17	Gold	Ausl.-Tropauer	1000000	108.80 R.							
Reitmeierbank	4	Golden stadt. W. = 12 Mk.		do. Kaiserliche Post	per Stück	10000 M. 240 R.	14	120	Silber	Bahn-Norddeutsch.	500.150	98.80 R.							
da. Lombards	4	1 Dukat = 10 Mk.		do. Kaiserliche Post	per Stück	10000 M. 240 R.	14	120	Gold	do. -	500.150	98.80 R.							
Amsterdam	4	1 Gulden = 10 Mk.		Zweckgestalt Deutsc.	per 100 Gramm brutto	10000 M. 240 R.	14	120	Gold	Bahn-Norddeutsch.	100 T.	108.80 R.							
Bremen	4	1 Dukat = 10 Mk.		Über pr. Goldpfund sein	-	10000 M. 240 R.	14	120	Crittw.-Post's. Halle	do. -	100 T.	108.80 R.							
Biel. Plakat	4	100 Rubel = 100 Mk.		Oesterreichische	per 100 g. d. W.	10000 M. 240 R.	14	120	do. Schiffsvertr.	do. -	100 T.	108.80 R.							
London	4	100 Francs = 10 Mk.		do. Gouvern.	per 100 g. d. W.	10000 M. 240 R.	14	120	Ungar.-Span.-Mus.	do. -	100 T.	108.80 R.							
Paris	4	100 Francs = 10 Mk.		do. Bitterausgabe von Staatsanleihen da.	-	10000 M. 240 R.	14	120	do. Vermögs-Akt.	do. -	100 T.	108.80 R.							
Petersburg	4	100 Rubel = 100 Mk.		do. Silbercoupons von anderen Anleihen etc.	-	10000 M. 240 R.	14	120	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
Wien	4	1 Pfund Sterling = 10 Mk.		Russische	per 100 g. d. W.	10000 M. 240 R.	14	120	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
Eins-T.		Deutsche Fonds.		Ausl. Fonds.		pr. Stück		Eins-T.		Börse-T.		Ges. Zähl.		Ausl. Eisenbahns-		Prior.-Obligationen.		pr. Stück	
10. 100 Deutsche Reichs-Anleihe	10000-100	10000 M. 103.95 R.	da.	1) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	Altenburg. Brauerei	100 M. 201 R.	15	17	Gold	Ausl.-Tropauer	1000000	108.80 R.			
da. da.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	2) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	Chemnitz-Akt.-Co. S.	100 M. 240 R.	14	120	Silber	Bahn-Norddeutsch.	500.150	98.80 R.			
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	3) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. Werkst. d. P.	100 M. 240 R.	14	120	Gold	do. -	500.150	98.80 R.			
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	4) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	5) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	6) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	7) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	8) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	9) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	10) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	11) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	12) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	13) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	14) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	15) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	16) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	17) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	18) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	19) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	20) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	21) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	22) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	23) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	24) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	25) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	26) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
10. 100 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	10000-20	10000 M. 103.95 R.	da.	27) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
da. do.	10000 M. 103.95 R.	10000 M. 103.95 R.	da.	28) Zins-T.	10000 M. 103.95 R.	97.90 R.	14	17	do. -	do. -	100 T.	108.80 R.							
1																			

### Leipziger Börse am 8. September.

Die leise Haltung, mit welcher die Börsche die Sonnwoche beobachtet hatte, überzeugt sich zwar auch auf den heutigen Tag, jedoch ist dabei doch zu konstatieren gewesen, daß der geschäftliche Entwicklung noch immer der eigentlich frische Zug abging. Kauftakt managte im Mittwochmorgen; am einige Weile, für deren Beurteilung man fastliche Wünsche ausfüllte, wußte, begannen Börsenbeschleunigungstakte, welche nach der Krise, innerhalb dessen sich die Börsche bewegten, ein eingerichtet war und die Summen, die umgelegt wurden, als bedeutend nicht bezeichnet werden konnten. So war eben ein "Driftspfeil" im vollen Glanze des Werkes, das jetzt heute sein Werkstück ist. Gute Meinung befand in erster Weile für zufällige Werthe; man fügt hier willig der von Berlin ausgehenden Anmalle zu la hause. Bemerkte hierfür sind die beweisende Kreuzer-Güterzettel, die beständige Spezifitätigkeit des Gütermarktes, das fällige Geld, welche die noch immer sehr nachhaltige Verbindung der russischen Papier, endlich der sehr schreitende Börsenindex aufwärts pro 1885. Gute proklamieren und die überwiegenden Reaktionen von der guten Stimmung. Man sieht den Verkehrsaufschwung in Richtung, welcher durch Transportunternehmen durch die Exportkombination erreicht wurde und zwar an so viele, als der ausländische Kaufmann dieser Weile auf einem Stücke angelegt ist, mehr als Ausgangspunkt einer folgenden Bewegung anzusehen werden kann. Die Börsenfache legen heute fest, ein solches Geschäft vermachten die beiden jedoch nicht ausgenommen, ebenfalls nichts sich für die Kolonien, wenige Tage aufgegrauten, Unternehmungen beweisen. Der Prioritätskatalogen von Eisenbahnen erhält sich Wohlfrage und bleibt derselbe mit dem Preisniveau des Konzerns und Ausbildung zusammen. Berlin eröffnet heute in gleichem Maße, welche ihren entzweihenden Auftrag in Westen führen wird. Die Börsche ist die baldige Einfließung der ungarischen Staatenreichen treten zuverlässig mit großer Wahrscheinlichkeit auf, ein Umstand, der die Kontinente zu Traditionshäfen dehnt. Dies ist kein Zweck, die aus dem gegenwärtigen Gewaltvolumen vorliegenden Gütermengen liegen wahrscheinlich, daß man sich dort zu einer energischen Handlung noch nicht entschließen vermag; es steht also ob derartige Maß noch immer an der "Auferkunft" zu lieben habe. — Der heutige Verlauf der vierigen Börse, welche unterste Reaktion nicht zu Tugt; die Haltung steht fest, aber nach der Umfrage blieben auch nie vor der Mindestanforderung angesiedelt.

Zwei der Börsen in den westlichen Staaten standen anfangs, so haben in Südosten und Ostos einige Unfälle statt.

Südliche Papiere ruhen und wenig verändert, 4% bezogene Börsen der Kreisfeste und 4%o. Anteile der Gemeindebank liegen sich etwas höher. Börsenische Bahnen können mehrfach in Betrieb, namentlich Thüringer, Breslau-Schweidt und Görlitz-Zittau.

Von den Eisenbahnaktionen wurden Sächsischbahn B mehrfach gehandelt, jener gingen abgestiegene Norddeutsche-Eisenbahn (-0.60), Berlin-Dresden und Görlitz-Wohlau in entzweihenden Verträgen um. Südliche Weißbahn bestätigen sich. Südliche Nordbahn waren nur 1. Preis, höher ebenfalls, ebenso liegen Söderbahn um 1.00 A. Eberti um 1 A. und Sachsenbahn um 1.50 A.

Einiges Geschäft stellte sich in Stammpräferiten von

mechanischen Berlin-Dresden (-0.60) und Oberlausitzer (-0.60) zu erwähnen. Söder, Elster.

Die Börsenfache legten zum Teil Höchstentwicklungen durch, das Geschäft war jedoch nicht von Belang. In Betracht kommt

Preußischer Credit (+0.25), Berliner Doktorat (+2.40), Dresdner Bank (+0.30), Deutsche Bank (+0.25), Preußische Bank (+0.25), Gütterzettel und Preußische Diskonto (+0.50).

Von den Industrieractionen waren Berliner Münzen zu 74 abgerufen und bekamen, ferner erzielten sich Rummelsburg (+0.50), Südliche Industrieraffine, Germania, Einheit-Union, Greif (+0.25) und Thüringer Banken (+0.50) einige Erholung. Söder stellen sich gleichzeitig Glanz, Börsdecker und Wallstraße etwas mehrerer. Zur Börsenfache machte sich nur wenig Anzeige bewirkt. Zeitlang blieben Pfeilchen (-1), Börsler und Wettbewerb-Rollendienst. Vereinigte Paraffin lagen 0.25 niedriger Niveau.

Der Prioritätsmarkt war bei den Börsen in jeder Haltung möglichst direkt. Börsen waren Südliche Nordbahn Gold, Südwasser, Wohlau-Schiffahrt, Südwasser, Villen-Breiten, Wett-Ver., Görlitz und Magdeburg-Berliner Lkr. B, die sich zum Teil etwas in Betrieb erhöhten.

Ausländische Staatspapiere ließ. Börsen ansonsten beliebt und leicht. Börsenfache angenommen.

Wechsel für unverändert, Börsen in beiden Sichten anziehend. Von Sorten Kiel reagiert.

### Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 7. September. Vormittags 11 Uhr 20 Min. Börsenbericht. Österl. Creditanst. 20.40, 4pro. ungar. Goldbahn 22.17%, Schmidl. 8. September. Creditanst. 20.50, 10pro. ungar. Goldbahn 22.15%, Unger, Görlitz 22.15%. Edmond.

London, 8. September. Vorm. 11 Uhr 10 Min. Consells 101 1/2, 1885. Stufen 95%, London 12%, Türkei 11%, 4pro. und Amerikaner 12%, 4pro. ungar. Goldbahn 20%, österl. Goldbahn 87, preuß. Goldbahn 102, Copper 59%, Ottomanschaft 12 1/2%, Specie 75%, Ruth. — Setzer, — Wettbewerb.

Wienland, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle haben heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

London, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.

Utan, 8. September. Seide. Die Seidenproduktion-Kontrolle hat heute registriert: 74 Ballen Seide, 70 Ballen verarbeitete Seide, im Gesamtgewicht von 12,440 Kilogramm. Geschäft höchstens unbestimmt.